

Wissensarbeit im Unternehmen der Zukunft nachhaltig gestalten

Beteiligungsorientierte Konzepte für die
Arbeitswelt von morgen

WING



www.WING-Projekt.de

Die digitale Arbeitswelt von morgen

Mit der Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft werden wir Zeitzugegen eines grundlegenden Umbruchs. Stichworte wie Industrie 4.0, der Aufstieg der „Cloud“ oder auch die „Entgrenzung“ von Arbeit durch mobile Endgeräte zeigen: Die fortschreitende Digitalisierung und eine neue Qualität der Informatisierung werden zum Motor tiefgreifender Veränderungen in der Arbeitswelt. Der digitale Informationsraum

wird zum „Raum der Produktion“ und zum Ausgangspunkt neuer Arbeitsformen und Organisationskonzepte. In der Arbeitswelt von morgen entstehen so ganz neue Möglichkeiten für Zusammenarbeit und den Austausch von Wissen, IT-Prozesse werden allgegenwärtig und der „flow“ von Informationen wird zur entscheidenden Grundlage von Arbeit und Innovation.

Wissensarbeit im Fokus

Im Fokus dieser Entwicklung steht die Wissensarbeit. In modernen Arbeitsfeldern wie der IT oder auch der Forschung & Entwicklung wird die Arbeit von Software-Entwicklern und Ingenieuren heute neu gedacht: Innovations- und Geschäftsprozesse werden reorganisiert, neue Organisationsmodelle entstehen, Führung und Karrieresysteme verändern sich. Zum Einsatz kommen innovative IT-Umgebungen und

Kommunikationsplattformen, Arbeitsformen wie Lean und Agile, neue Konzepte der Arbeitsplatzgestaltung bis hin zu flexiblen Ansätzen der Vereinbarkeit von Arbeit und Leben. In Vorreiter-Unternehmen gewinnt so die Arbeitswelt der Zukunft ihre Konturen. An der Gestaltung dieser Konzepte wollen die Wing-Partner mitwirken – praxisbezogen und mitarbeiterorientiert.

Nachhaltige Gestaltung

Der Umbruch in der Wissensarbeit bietet Chancen zur Verbesserung der Innovationsfähigkeit und Arbeitsbedingungen im Unternehmen der Zukunft. Dies ist jedoch kein Selbstläufer: Wer auf nachhaltige Konzepte verzichtet und die Beteiligung der Mitarbeiter außer Acht lässt, landet schnell in einer Sackgasse. Ohne die Beschäftigten kann die digitale Arbeitswelt nicht funktionieren. Das Projekt setzt deshalb auf einen beteiligungsorientierten Ansatz. Folgende Lernfelder stehen im Fokus:

- Arbeitsorganisation und Innovation
- Arbeitsplatz der Zukunft
- Arbeit und Leben
- Führung und berufliche Entwicklung
- Anerkennung und Sicherheit

Die Ergebnisse des Projekts werden als anwendungsorientierte Analysen und Werkzeuge der Praxis zur Verfügung gestellt. Innovative Handlungshilfen bauen auf den Erfahrungen und Good Practices von Vorreiter-Unternehmen auf und werden gezielt auf die Bedürfnisse von Klein- und mittelständischen Unternehmen zugeschnitten. Mit ausstrahlungskräftigen Veranstaltungen und Publikationen soll neben den Praktikern aus Betrieben und Verbänden auch die breite Öffentlichkeit angesprochen werden.

Projektleitung

PD Dr. Andreas Boes
Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V.
Jakob-Klar-Str. 9, 80796 München
Tel.: +49 (0)89 2729210
E-Mail: andreas.boes@isf-muenchen.de

Wing ist ein Verbundprojekt unter Leitung des ISF München in Kooperation mit der IG Metall und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Es wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert und im Rahmen der Initiative Neue Qualität der Arbeit durchgeführt sowie durch die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin fachlich begleitet.

Weitere Informationen unter www.wing-projekt.de.

www.WING-Projekt.de

Die INITIATIVE NEUE QUALITÄT DER ARBEIT ist eine gemeinsame Initiative von Bund, Ländern, Verbänden und Institutionen der Wirtschaft, Gewerkschaften, Unternehmen, Sozialversicherungsträgern und Stiftungen. Ihr Ziel: mehr Arbeitsqualität als Schlüssel für Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit am Standort Deutschland. Dazu bietet die im Jahr 2002 ins Leben gerufene Initiative inspirierende Beispiele aus der Praxis, Beratungs- und Informationsangebote, Austauschmöglichkeiten sowie ein Förderprogramm für Projekte, die neue personal- und beschäftigungspolitische Ansätze auf den Weg bringen. Weitere Informationen unter www.inqa.de.

Projektteam

Institut für Sozialwissenschaftliche
Forschung e.V.



Industriegewerkschaft Metall



Friedrich-Alexander-
Universität Erlangen-Nürnberg



Partnerunternehmen

andrena objects ag



Robert Bosch GmbH



Software AG



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



Fachlich begleitet durch:

